



Gleiche Schreibung – gleicher Klang? – Lautunterschiede bei Vokalen

Jahrgangsstufe	1
Fach	Deutsch
Zeitraumen	Bearbeitung bei der Einführung jedes Vokals, häufige Wiederholung als Übung bis weit in die Jahrgangsstufe 2
Benötigtes Material	Bilder und Arbeitsblatt

Kompetenzerwartungen

D 1/2 4 Sprachgebrauch und Sprache untersuchen und reflektieren

D 1/2 4.4 Richtig schreiben

Die Schülerinnen und Schüler ...

- unterscheiden Lautqualitäten gleich geschriebener Vokale (z. B. Ofen – offen, Esel – Ente).

Aufgabe

Vokale haben mehrere Lautvarianten. Traditionell wird dies als Lang- und Kurzvokal bezeichnet. Wichtig für das Verständnis der Kinder ist es, diesen Klangunterschied nicht auf die Länge und Kürze zu reduzieren, sondern die unterschiedliche Qualität hören und beschreiben zu können. Dabei geht es nicht um das Erlernen eines festen Begriffspaars, sondern vielmehr um das Ringen einer für alle Kinder verständlichen Beschreibung. Gegensatzpaare können neben *kurz – lang* auch sein: *klar – unklar*, *deutlich – eingequetscht*, *vorne (an den Zähnen) – hinten (im Hals) (Bezug zum Bildungsort)*, *mit gespannten Lippen – mit ungespannten Lippen etc.*



Durch die Zuordnung zu den Silben werden die Kinder feststellen, dass der Langvokal immer in offener, der Kurzvokal in geschlossener erster Silbe steht. Diese Erkenntnis lässt sich für die Schreibung des <ie> am Ende der ersten Silbe nutzen.

Kompetenzorientierte Arbeitsaufträge:

- Markiere den Vokal in der ersten Silbe!
- Vergleiche: Wie klingt der Vokal in der ersten Silbe für dich?
- Ordne die Wörter in die richtige Spalte!
- Was fällt dir auf?

Der Vokal Uu klingt auf zwei Arten

Sprich dir die Wörter normal vor.
Klebe die Wörter in die richtige Spalte.

U wie 	U wie 
Lupe	Mutti
mütig	Pumpe
Tube	Schulter

Quellen- und Literaturangaben

Spiegel, Ute (2014). Einfach richtig schreiben. Arbeitsheft 1, S.11f. / Arbeitsheft 2, S.14ff.
Klett: Leipzig.

Hinweise zum Unterricht

Im Unterricht ist eine solche Unterscheidungsübung von zentraler Bedeutung für das bewusste Hören. Bei der Einführung von Vokalen am Anfang des Schriftspracherwerbs sollten daher neben den bekannten Analyse- und Syntheseübungen immer auch Übungen zur Unterscheidung der Lautqualität von Vokalen erfolgen.

Die Differenzierung fällt vielen Kindern nicht leicht. Deshalb ist es wichtig, dass solche Unterscheidungen wiederholt werden. So sollten Übungen zur Unterscheidung der Lautqualität der Vokale in offener und geschlossener erster Silbe den Lernprozess bis zum Ende des zweiten Schuljahres begleiten. Dabei können alle Vokale verglichen werden.

Rechtschriftlich nutzbar wird die Unterscheidung für die Schreibung von <ie> und Doppelkonsonanten.

Eignung der Aufgabe für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf oder Deutsch als Zweitsprache

Kinder mit einem langsamen Lernverlauf beim Schriftspracherwerb:

Reduktion auf den Langvokal. Wichtig ist, dass die Kinder wissen, dass sie den „schlecht zu hörenden Vokal“ im Moment noch nicht so gut erkennen können. Das Bewusstsein, dass es da noch eine weitere Vokalvariante gibt, ist für den weiteren Lernfortschritt von Bedeutung. Der Zeitpunkt des Erkennens kann durchaus später erfolgen.

Kinder, die Deutsch als Zweitsprache lernen:

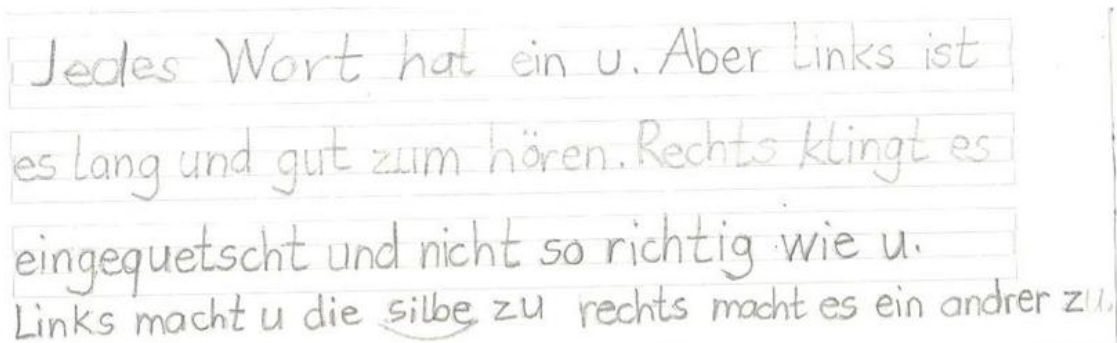
In anderen Sprachen, z. B. im Türkischen, gibt es keine Unterscheidung zwischen Lang- und Kurzvokal. Da dies in der Muttersprache nicht grundgelegt ist, müssen die Kinder diese Unterscheidung erst erlernen. Dies erfolgt über das Lesen: Die Kinder erlernen mit Hilfe der gleichen Wortpaare (s. o.) die korrekte Aussprache im Deutschen, d. h. sie müssen speziell auf den Unterschied hingewiesen werden und diesen auch bewusst einüben. Beim Lesen von einzelnen Wörtern können die Silben vorgegeben werden. Die Kinder markieren den Vokal in der ersten Silbe und artikulieren ihn entsprechend seiner Position am Ende der Silbe oder in deren Mitte unterschiedlich.

Beispiele für Antworten und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Die abgebildeten Schülerbeispiele sind noch nicht rechtschriftlich korrigiert und stellen Reflexionen jeweils am Ende einer Unterrichtseinheit dar.

1. Zwei Beispiele für die Einführung des /U/ <U>/<u> in einer jahrgangsgemischten Klasse.

Die Verschriftlichung der Erkenntnisse erfolgte durch Kinder der Jahrgangsstufe 2.



Jedes Wort hat ein u. Aber links ist es lang und gut zum hören. Rechts klingt es eingequetscht und nicht so richtig wie u. Links macht u die silbe zu rechts macht es ein anderer zu.

Tube	Schulter
Schule	Tulpe
Puma	lustig

1. Wie klingt das u jeweils in der 1. Silbe für dich?
2. Zeichne die Silbenbögen richtig ein.
3. Kennzeichne die Vokale mit einem gelben Punkt.
4. Untersuche das Uu! Was fällt dir auf?


Die linke Seite ist die offene Seite. Die rechte Seite ist die geschlossene Seite.



2. Übungseinheit zur Verbindung von Vokalklang und Position des Vokals in der Silbe.

Notation eines Kindes der Jahrgangsstufe 1.

Das weiß ich alles über die Vokale

Es sind **aeiou**.

In jeder Silbe  ist immer 1 Vokal.

  Das ist der Vokal Aa.

↑ Da ist er gut.

↑ Da ist er nicht so gut aber ich höre in trotzdem.

3. Übungseinheit zur Verbindung von Vokalklang und Position des Vokals in der Silbe.

Notation eines Kindes der Jahrgangsstufe 2.

2. Ergänze die Tabelle.

Vokal in der 1. Silbe	offene 1. Silbe <i>Gut</i> ↓	geschlossene 1. Silbe <i>schlecht</i> ↓
a	<i>Tage</i>	<i>Tante</i>
e	<i>Esel</i>	<i>Ende</i>
ie/i	<i>Wiesel</i>	<i>Wischer</i>
o	<i>Sofa</i>	<i>Schokolade</i>
u	<i>Schule</i>	<i>Schulter</i>

4. Nutzung der Erkenntnis zur Schreibung des <ie> – Jahrgangsstufe 2

1. In der Mitte wird es ie geschrieben

4. Wenn das i in der Silbe endet wird

es ie geschrieben. In Insel steckt

Insel. Das kurze i klingt manchmal

wie ü.